



Biberacher Kirchenbote

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Biberach

116

April | Mai | Juni | Juli | August 2020

Andreas Hermsdorf / Pixelio



stern



Evangelische
Gesamtkirchengemeinde
Biberach an der Riß



Biberacher Kirchenbote

Ausgabe 116

Aktuelles

Spendenaktion Heilig-Geist-Kirche 5

Personelles

Komm ins Offene ...
Matthias Krack stellt sich vor 6-7

Gemeindebauen

Die neuen Kirchengemeinderäte 8-9
Konfirmation 2020 10-11

Kinder

Sommerferienfilme Ummendorf 12-13

Jugendliche

Nachruf Melanie Kleber - Mällä 15

Kirchenmusik

Konzerte 20-21

Diakonie

Stabübergabe im trag's weiter 23

Ökumene

Bauhütte Simultaneum
Ein Mantel für Sankt Martin 26-27

Senioren

Senioren unterwegs
Wieder an den See ... 29

Freud und Leid

Nachruf Mechthild Schäfer 32
Taufen, Hochzeiten und
Bestattungen 33



www.evangelisch-in-biberach.de

Editorial

» Dem Sturm trotzen. Es sind stürmische Zeiten. Und dies nicht nur wegen „Sabine“, die Anfang Februar über Europa hinwegfegte und auch im Biberacher Wald riesige Schäden anrichtete. Während diese Ausgabe des Kirchenboten am Entstehen ist, breitet sich das Corona-Virus als stürmische Pandemie weltweit aus und hat inzwischen unseren Alltag tiefgreifend in einer Weise erfasst, wie es uns allen bislang unbekannt war. Wir sind in eine Situation hineinkatapultiert worden, mit der umzugehen wir noch nicht gelernt haben. Schulen und Kindertagesstätten werden geschlossen. Die Mediziner und Politiker fordern eindringlich dazu auf, die sozialen Kontakte auf ein Minimum zu beschränken, um das Gesundheitssystem nicht zu überlasten. Die Grenzen werden dicht gemacht. Und auch die Evangelische Landeskirche empfahl am 14. März „dringend, ab sofort und bis auf weiteres auf Gottesdienste zu verzichten“.

Das trifft unsere Kirche und Kirchengemeinden im innersten Nerv: „... und sie waren täglich einmütig beieinander im Tempel und brachen das Brot hier und dort in den Häusern, hielten die Mahlzeiten mit Freude und lauterem Herzen“, heißt's in der Apostelgeschichte über die Anfänge der Urchristengemeinde in Jerusalem (Apg 2,46). Gemeinschaft, Nebeneinander- und Zueinanderstehen - das ist das, was zum Christsein dazugehört, von Anfang an.

Und auf genau das alles sollen wir jetzt verzichten: „... die sozialen Kontakte auf das unbedingt Nötige beschränken. Das ist jetzt erste Bürgerpflicht“, meinte Ministerpräsident Winfried Kretschmann in einer Videoansprache.

So ruht nun „bis auf weiteres“ das Gemeindeleben auch in Biberach und müssen wir lernen, dass wir unserer Gemeinschaft am besten damit dienen und dem Dienst am Nächsten gerade so am besten nachkommen, wenn wir das Maß unserer Begegnungen deutlich reduzieren. Die Passionszeit als Zeit des Verzichts hat ungewollt eine neue ernsthafte Facette erhalten.

Wie sich die Situation weiterentwickelt, können wir momentan schwer voraussehen. Darum stehen alle Veranstaltungshinweise, die Sie in dieser Ausgabe des Kirchenboten finden können, unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich über Biberach Kommunal, die Gemeindemitteilungsblätter, Schwäbische Zeitung und über unsere Homepage www.evangelisch-in-biberach.de über eventuelle Änderungen.

Werden wir unsere Ostergottesdienste feiern können? Bei Redaktionsschluss wussten wir's noch nicht. Aber das ändert nichts daran, dass Sie auch in diesem Jahr die frohe Botschaft von der Auferweckung Jesu Christi von den Toten erreichen möchte. Egal, wo Sie sind. Wir vertrauen auf einen Gott, der auch die großen Steine in unserem Leben auf die Seite wälzen kann. Dass am Schluss immer das Leben siegt und wieder geheilt wird, das ist der Kern der Osterbotschaft und möge auch Ihnen Kraftquelle sein, um mit gutem Mut und unverzagt auch in stürmischen Zeiten voranzugehen.

Pfarrer Peter Schmogro

■ Evangelische Gesamtkirchengemeinde

Um wieviel Uhr ist Gottesdienst?

Bedauerlicherweise kommt es beim Gottesdienstanzeiger in der Samstagsausgabe der Schwäbischen Zeitung gelegentlich zu fehlerhaften oder fehlenden Angaben. In der Regel korrekt wiedergegeben sind die Gottesdienstzeiten im Biberach Kommunal sowie auf der Homepage www.evangelisch-in-biberach.de.

Pfarrer Peter Schmogro

■ Repair-Café Ummendorf

Erfolgreich nachhaltig

Die nächsten Termine für das Repair-Café Ummendorf sind: 25. April, 30. Mai, 27. Juni, 25. Juli und 19. September, jeweils ab 14.00 Uhr im Saal der Versöhnungskirche. Es können Geräte, Spielsachen und Sonstiges zum Reparieren mitgebracht werden. Auch weiterhin sammeln wir gebrauchte Handys für das Recycling. Für Kaffee und Kuchen für die Wartezeit sind wir für Kuchenspenden

Repair Café
UMMENDORF

dankbar. Bitte einfach kurz Bescheid geben. Weitere Informationen und Termine finden Sie auf der Homepage repair-cafe.ummendorf.org oder unter Tel. 07351-31233.

KGR Michael Schmalz

■ FilmAbend I

Lion der lange Weg nach Hause

Freitag, 2. Oktober 2020, um 19.30 Uhr in der Versöhnungskirche. Nach dem autobiografischen Roman von Saroo Brierley. Der fünfjährige Saroo schläft in einem Zug ein und wacht in Kalkutta auf, wo er nach einer Odyssee im Waisenhaus landet und schließlich von einem australischen Paar adoptiert wird. Jahre später lebt er glücklich mit seiner Freundin in Melbourne, doch die Frage nach seiner Herkunft lässt ihn nicht los. Und er versucht auf Google Earth seinen Heimatort und seine biologische Familie zu finden. Zu Beginn des Filmes wird zusätzlich ein Kurzfilm gezeigt. Im Anschluss Filmgespräch bei Knabberien und Getränken.

■ FilmAbend II

Oskar und die Dame in Rosa

Freitag, 20. November 2020, um 19.30 Uhr in der Versöhnungskirche. Oskar ist gerade einmal zehn Jahre alt – und hat nicht mehr viele Tage zu leben. Er leidet an einer besonders aggressiven Form von Leukämie. Doch keiner hat den Mut, ihm die Diagnose zu eröffnen – weder seine Eltern, noch der Arzt oder die Krankenschwestern. Sie alle flüchten sich in distanzierte Höflichkeit. Aus Trotz tritt Oskar in Redestrik. Erst als er in der Klinik die Dame in Rosa trifft, die erste, die ihn endlich wie einen normalen Menschen behandelt, spricht er wieder, aber ausschließlich mit ihr. Nach anfänglichem Sträuben – die Dame in Rosa hat eine starke Abneigung gegen Krankenhäuser – freunden beide sich schnell an. Rose ermuntert Oskar zu einem Spiel: Er soll sich vorstellen, dass jeder Tag von nun an zehn Jahre bedeutet.

Und am Ende jeden Jahrzehnts solle er jeweils einen Brief an Gott schreiben, in dem er seine Erlebnisse, Wünsche und Gefühle schildert. In seiner Fantasie hat der todkranke



Bild: Privat

Oskar nun die Möglichkeit, doch noch ein ganzes, erfülltes Leben zu führen – eine Zukunft im Schnelldurchlauf. Mit Rose an der Seite durchlebt Oskar seine Flegeljahre, den ersten Kuss, die erste Liebe (mit seiner Zimmernachbarin Peggy), Midlife-Crisis und Gebrechlichkeit. Und auch für die Dame in Rosa bleibt dieses „Spiel“ nicht ohne Konsequenzen. Für seinen in 40 Sprachen übersetzten Bestseller hat Éric-Emmanuel Schmitt selbst die Regie übernommen.

Der Eintritt zu den Filmabenden ist frei und im Anschluss bleibt Zeit zur Diskussion über den Film. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Inge Veil-Köberle

■ Spendenaktion Heilig-Geist-Kirche

Aktueller Stand

Wie Sie wissen, ist die Heilig-Geist-Kirche ein besonderes Juwel der evangelischen Kirchengemeinde in Biberach. Durch ihre einzigartige Geschichte mit Beginn im Jahre 1239 und das jahrhundertlange Engagement der Biberacher für diese Kirche kommt ihr ein besonderer Stellenwert zu. Wie an so vielen älteren Gebäuden nagt aber auch an ihr der Zahn der Zeit. Seit der letzten großen Renovierung 1983 ist nun vor allem der Dachstuhl dringend renovierungsbedürftig und momentan durch eine Notsicherung abgesichert. Für die anstehende Renovierung müssen von der Kirchengemeinde Eigenmittel in Höhe von 240.000 Euro erbracht werden. Um diese Mittel aufzubringen sind wir u.a. im Gespräch mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Erfreulich ist, dass auch viele von Ihnen, z.B. durch die Kirchengabe, dazu beigetragen haben, dass ein erster finanzieller Grundstock zur Verfügung steht. Nichts desto trotz reichen die bisherigen Mittel noch bei weitem nicht aus. Wir danken Ihnen für Ihre bisherige Unterstützung und bitten sie die Renovierung auch weiterhin zu unterstützen. Denn nur gemeinsam können wir diese Kirche für uns alle erhalten. Im Namen der Stadtkirchengemeinde und des Unterstützerkreises Heilig-Geist-Kirche grüßt sie Ihr

Pfarrer Johannes Köhnlein



Gebt der Kirche
ihren Geist zurück.

Spendenaktion Heilig-Geist-Kirche

Komm ins Offene, ...

Unser neuer Dekan im Kirchenbezirk Biberach

» *Komm! Ins Offene, Freund! – mit diesen Worten lädt Hölderlin seinen Freund Landauer am Beginn eines Gedichtes zu einem gemeinsamen Gang aufs Land ein. Komm! Ins Offene, Freund! – ein Ruf zum Aufbruch, heraus aus dem Neckartal und dem Stuttgarter Talkessel.*

Dekan Matthias Krack stellt sich persönlich vor

Eine Aufforderung, die ganz treffend und biographisch stimmig auch zu meiner eigenen Person ist: Folge ich doch jetzt auch dem Ruf hinaus aus der Metropolregion Stuttgart in die oberschwäbische Landschaft hinein. Fast acht Jahre pfarramtlicher Dienst in Leonberg an der Stadtkirche liegen hinter mir. Bewegte und schöne Zeiten, die von ganz ähnlichen Veränderungen wie in Biberach geprägt waren: Pfarrplankürzungen, Strukturpassungen und Fusionen – die ich auch als Dekansstellvertreter begleiten durfte. Und jetzt aus den württembergischen Stammländern wieder zurück ins Oberschwäbische. Wieder zurück, weil ich doch bis 2012 bereits neun Jahre Gemeindepfarrer in Mündingen war. Eine Kirchengemeinde am Südrand der Schwäbischen Alb gelegen, die sich von den Höhen des altwürttembergischen „Hauptortes“ Mündingen über zwölf Dörfer hinab

ins Donautal und das oberschwäbische Gebiet erstreckt. Eine Landschaft, die mich in ihrer Weitläufigkeit ganz sinnbildlich das „Offene“ vor Augen treten ließ. Die mir mit ihren Menschen und ihrem Gepräge eine Ahnung von der Weite gab, von der der Beter des 31. Psalms wohl spricht, wenn er sagt: Du stellst meine Füße auf weiten Raum.

In den ersten Begegnungen mit „den Biberachern“ und das – freilich erstmal nur oberflächliche – Wahrnehmen der Kirchengemeinden, des Kirchenbezirks und ihrer Strukturen konnte ich wieder etwas spüren von dieser Offenheit und der Weite des Raums – ganz im Sinne Hölderlins, ganz im Sinne des Psalmeters. Und so freue ich mich, dass ich, Matthias Krack, 50 Jahre alt, nun im Mai als Ihr neuer Dekan an die Stadtpfarrkirche, die Gesamtkirchengemeinde und den Kirchenbezirk Biberach kommen werde. Freue mich auf die Begegnungen und Gespräche mit Ihnen und auf die Zusammenarbeit mit den haupt- und ehamtlichen Mitarbeiter/-innen.

Doch jetzt einmal der Reihe nach: Aufgewachsen und groß geworden bin ich in der ehemals freien Reichsstadt Esslingen, mit der ich immer noch verbunden bin. Das liegt wohl nicht zuletzt daran, weil ich bereits in jungen Jahren zu den Pfadfindern des VCP im CVJM Esslingen kam, dort entscheidend geprägt wurde und bald auch selbst Jugend- und Junge Erwachsenenarbeit

machte. Das alles begleitete mich auch in der Zeit nach dem Abitur, die mich zuerst für ein Jahr nach Stuttgart ins Diakonissenkrankenhaus als „Krankenpfleger“ auf die onkologische Station führte. Dem schloss sich dann das Studium der Theologie an in Tübingen, Heidelberg und Jerusalem – wo ich mich 14 Monate an der Hebräischen Universität dem Studium der Judaistik widmete. In Tübingen legte ich 1997 mein erstes Examen ab und wurde alsbald aufgefordert, an der Universität als Assistent von Prof. Eberhard Jüngel im Institut für Hermeneutik in Forschung und Lehre tätig zu werden. Fünf Jahre meines Lebens waren schließlich geprägt mit Lehrstuhl-tätigkeiten, mit dem Unterrichten von Studierenden sowie mit meinen eigenen Forschungsarbeiten in den Grenzgebieten von Judentum, Christentum und Islam. Und dann kam das Vikariat in der Kirchengemeinde Donnstetten-Westerheim im Kirchenbezirk Bad Urach, dem sich der Pfarrdienst in Mündingen anschloss – aber von da an kennen Sie die Geschichte ja schon ...

Begleitet hat mich auf allen diesen hier nur holzschnittartig dargestellten Lebensstationen jene grenzenlose Zusage aus dem 31. Psalm: Du stellst meine Füße auf weiten Raum ...

Wohl weil es kein Appell ist, kein Aufruf zum Aufbruch: Komm! Jetzt! Ins Offene – Nein! Du hast meine Füße auf weiten Raum gestellt, heißt es da vielmehr bei genauer Übersetzung. Es scheint so, als könnte sich der Beter den von Gott für uns geschaffenen Raum gar nicht anders vorstellen als weit und offen. Das Angebot der Weite gehört für ihn uneingeschränkt zum Lebensgrund, auf den ich gestellt bin. Nicht einfach nur Boden unter den Füßen. Nicht nur ein Plätzchen, wo ich sein kann. Nein: Weiter

Raum, auf dem ich Fuß fassen und in dem ich mich bewegen kann. Dahinein bin ich gestellt.



Bild: Matthias Krack

Der Lebensraum, der sich mir so von Gott her öffnet, engt also nicht ein und macht mich nicht klein, vielmehr lässt er mich die Größe und Weite des Lebens erfahren. Mein Leben braucht solche Weite. Dass muss auch in der Kirche spürbar sein. Ein Rückzug der Kirche aus der Öffentlichkeit in immer stärker profilierte Kreise und Gruppen ist meines Erachtens darum wenig verträglich. Der weite Raum, der uns geschenkt ist, ruft uns als Kirche vielmehr hinaus in die Gegenwart Gottes. Das Gegenübersein zu Gott will im offenen Raum des Lebens erfahren werden. Darum: Komm! Ins Offene, Freund!, weil Gott schon längst den weiten Raum eröffnet hat. Die Weite dieses Raumes mit Ihnen zusammen in den nächsten Jahren in Biberach durchschreiten zu dürfen, darauf freue ich mich.

Es grüßt Sie herzlich,
Ihr Dekan Matthias Krack

Die Arbeit kann beginnen Die neuen Kirchengemeinderäte

Fast vier Monate ist es her, dass am 1. Dezember letzten Jahres in Biberach wie in der ganzen württembergischen Landeskirche die Wahlen für den Kirchengemeinderat und auch zur Landessynode stattfanden. Die Wahlbeteiligung lag bei 18 Prozent.

Wir wollen heute nochmals allen danken, die sich für die Kirchenwahlen zur Verfügung gestellt und damit zum Ausdruck gebracht haben, dass sie Verantwortung für unsere Kirche übernehmen wollen. Allen Gewählten gelten an dieser Stelle nochmals unsere Glückwünsche.

Inzwischen haben sich die Kirchengemeinderäte in der Friedenskirche, Stadt-Kirchengemeinde, Friedenskirchengemeinde und Versöhnungskirche längst konstituiert und ihre Arbeit aufgenommen. Am 3. März trafen sich erstmals alle drei Leitungsgremien zur Vollversammlung und wählten Kirchengemeinderat Friedrich Zügel zum neuen Vorsitzenden der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Biberach. Gemeinsam mit Dekan Matthias Krack als erstem Vorsitzenden, der am 10. Mai sein Amt antreten wird, wird Friedrich Zügel die Leitung der Gemeinschaft von rund 8.900 Evangelischen wahrnehmen. Insgesamt kümmern sich in den drei Kirchengemeinderäten 36 Personen um die Geschicke der Evangelischen Kirche in Biberach.

Viele Aufgaben warten auf sie: Kirchengebäude müssen saniert werden, das Gemeindeleben soll weiterentwickelt werden, Kindergarten- und Jugendarbeit stehen vor veränderten Herausforderungen, der demographische Wandel erfordert neue gemeindediakonische Konzepte ...

Möge der Geist Gottes alle verantwortlichen Frauen und Männer leiten und seinen Segen auf all ihr Tun und Lassen legen.

Pfarrer Ulrich Heinzelmann, Pfarrer Johannes Köhnlein, Pfarrerin Birgit Schmogro und Pfarrer Peter Schmogro.

1 Stadt-Kirchengemeinde

von rechts nach links - auf der Treppe

Katharina Schuck, Afrouz Danesh, Heinz-Dieter Held, Pfarrerin Margit Bleher, Ralph Guderlei, Nadja Scharfe, Angelika Schuck

auf dem Treppenabsatz

Verena Harzer, Friedrich Zügel, Martin Hölzle, Anna Figel, Pfarrer Johannes Schüz, Pfarrer Johannes Köhnlein, Fritz Leidig, Steffen Mohr und Pfarrer Ulrich Heinzelmann

2 Friedenskirche

von links nach rechts

Christine Göhringer, Pfarrerin Birgit Schmogro, Sibylle Kapp-Elbers, Pfarrer Peter Schmogro, Claudia Kubitzka, Ulrike Beck, Walter Brumme, Dr. Paul Lahode, Iris Gehring, Michael Rose, und Dr. Rudi Metzger

3 Versöhnungskirche

von links nach rechts

Martina Blessing, Anja Willmann, Dr. Elisabeth Schepers, Michael Schmalz, Brigitte Eberhardt-Gerster, Sonja Dobler, Ute Schäffer, Wolfgang Horstmann und Hanne Winter.

1



Bild: Frank Mosthof

2



Bild: Anja Schewe

3



Bild: H.J. Schepers

Konfirmation 2020

Einladung zur Konfirmation

In Kürze geht für 68 Jugendliche ein fast einjähriger Konfirmandenunterricht zu Ende und feiern sie ihre Konfirmation. Hinter ihnen liegt ein Weg, auf dem sie sich mit biblischen Texten und Themen auseinandergesetzt haben, Menschen aus der Kirchengemeinde begegnet sind, Gottesdienste besucht und gestaltet und soziale Einrichtungen kennengelernt haben. Und nicht zuletzt sind sie als Gruppe durch vielerlei Aktionen zusammengewachsen.

Mit ihrer Konfirmation, an der sie persönlich „Ja“ zu ihrer Taufe sagen und nochmals Gottes Segen zugesprochen bekommen, geht aber nicht nur das Konfirmandenjahr zu Ende. Eltern, Paten und Verwandten – aber auch den Jugendlichen selbst – wird bewusst: Diese Mädchen und Jungen sind keine Kinder mehr. Sie sind auf dem Weg hinaus ins Leben – mit allen Chancen, Freiheiten und Gefahren, die dieser Aufbruch mit sich bringt.

Die Evangelische Gesamtkirchengemeinde bietet gerne auch weiterhin mit all ihren Einrichtungen und Angeboten ihre Lebensbegleitung an. Sie gratuliert nun allen Konfirmandinnen und Konfirmanden und wünscht Gottes Segen und Geleit auf ihrem weiteren Lebensweg.

Zu den Konfirmationsfeiern sind alle herzlich eingeladen!

Stadt-Kirchengemeinde

Konfirmation Gruppe 1

Konfirmation in der Stadtpfarrkirche

Samstag 16. Mai 2020 um 16.00 Uhr

Emma Bär, Emma Beck, Dominic Brown, Maja Christ, Kajsa Dallinger, Lana Enns, Svea Finkbeiner, Lilian Habrik, Mark Huck, Livia Kunz, Kimi Locher, Sebastian Muschalek, Lucy Patrau, Jule Popanda, Joscha Schirrmeister, Bastian Schulz, Peer Traulsen, Yara Wagner, Emma Weber und Jana Wiedmann

Konfirmation Gruppe 2

Konfirmation in der Stadtpfarrkirche

Sonntag 17. Mai 2020 um 10.00 Uhr

Fidelis Bittner, Lisa Herzel, Doris Hölzle, Victoria Melzel, Carlotta Müller, Max Rhode, Lea Sörgel, Jonas Weber, Lilija Wichmann

Friedenskirche

Konfirmation Gruppe 1

Konfirmandenabendmahl

Samstag 2. Mai 2020 um 18.00 Uhr

Konfirmation in der Friedenskirche

Sonntag 3. Mai 2020 um 10.00 Uhr

Luis Arnhold, Noah De Stefani, Artur Degraf, Charly Trinity Fink, Erik Hobson, Anne Jakob, Anna Rensing, Daniel Ribitsch, Eduard Schilzow, Lukas Siller, Fynn-Lasse Stedtnitz, Paulina Carlotta Strobel, Carla Zimmer und Robin Zimmer

Friedenskirche

Konfirmation Gruppe 2

Konfirmandenabendmahl

Samstag 9. Mai 2020 um 18.00 Uhr

Konfirmation in der Friedenskirche

Sonntag 10. Mai 2020 um 10.00 Uhr

Mia Allerdinks, Jana Ermisch, Lina Ermisch, Edgar Faber, Anne Smilla Grimm, Anita Gorte, Nick Hausler, Angelina Kafka, Kira Koschuhar, Heidi Müllers, Lena Rose, Emilia Scheerer, Selina Schmid, Jule Schwäble, Lina Wehrwein

Versöhnungskirche Ummendorf

Konfirmation in der Versöhnungskirche

Sonntag 10. Mai 2020 um 10.00 Uhr

Johanna Greiner, Eva Haller, Kevin Hirling, Leon Kloöß, Leon Lutz, Lena Ortseifen, Jasmin Pfenninger, Luca Schirmmacher, Elias Schwarz, Lena Sell, Timo Stirner und Silas Unseld.

Den Konfirmations-Gottesdienst gestaltet Pfarrer Johannes Köhnlein.

Aber alle, die ihre Hoffnung auf den HERRN setzen, bekommen neue Kraft. Sie sind wie Adler, denen mächtige Schwingen wachsen. Sie gehen und werden nicht müde, sie laufen und sind nicht erschöpft.

Jesaja 40,31 (Hoffnung für Alle)

Anmeldung zur Konfirmation 2021

Nach den Sommerferien beginnt der Konfirmandenunterricht zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2021. Dazu finden noch vor den Ferien Anmeldeabende statt. Angemeldet werden können alle evangelischen Jugendlichen, die bis zum 30.9.2020 ihren 13. Geburtstag gefeiert haben. Ebenso können gleichaltrige noch nicht getaufte Jugendliche teilnehmen. Es legt sich nahe, dass vor allem diejenigen Schülerinnen und Schüler angemeldet werden, die im neuen Schuljahr in Klasse 8 versetzt werden. Am Anmeldeabend, der zugleich erster Elternabend ist, muss mindestens ein Elternteil anwesend sein. Selbstverständlich können daran auch die künftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden teilnehmen.

Benötigte Unterlagen

1. Familienstammbuch
2. Taufurkunde (sofern das Kind getauft ist)

Stadt-Kirchengemeinde

Dienstag 30. Juni 2020 um 19.30 Uhr
Martin Luther Gemeindehaus
Pfarrer Johannes Köhnlein
Tel. 07351-3519754
Johannes.Koehnlein@elkw.de

Friedenskirchengemeinde

Mittwoch 1. Juli 2020 um 19.30 Uhr
Friedenskirche
Pfarrer/in Birgit Schmogro
Tel. 07351-9403
pfarramt.biberach.friedenskirche@elkw.de

Versöhnungskirchengemeinde

Mittwoch 1. Juli 2020 um 19.30 Uhr
Versöhnungskirche
Pfarrer Johannes Köhnlein
Tel. 07351-3519754
Johannes.Koehnlein@elkw.de



Unsere Insekten

faszinierend und bedroht

Fotografien von Frank Mosthof

In der Bonhoefferkirche krabbelt und summt es im Jahr 2020. Dieser Eindruck wird die neue Foto-Ausstellung des Biberacher Fotografen Frank Mosthof vermitteln. Auf über 50 großformatigen Bildern werden einheimische Insekten und Spinnentiere präsentiert.

Die sehr detaillierten Makroaufnahmen der Kleintiere entstanden allesamt in Oberschwaben, viele in den Naturschutzgebieten um die Stadt Biberach. Anliegen des Fotografen ist zum einen auf die bedrohte Artenvielfalt hinzuweisen und zum anderen auch die faszinierende Schönheit sonst eher unbeliebter Insekten aufzuzeigen und den Betrachtern die Scheu zu nehmen. Das Fotografie-Projekt hat sich über einen Zeitraum von 5 Jahren erstreckt. Das älteste Bild der Ausstellung entstand vor 5 Jahren im Wettenberger Ried, das neueste Bild wurde wenige Wochen vor Ausstellungsbeginn auf der Streuobstwiese der Bürgerstiftung Biberach fotografiert. Während der Vernissage und den geplanten Veranstaltungen liegen Bilderlisten aus, aus denen die Namen der Insekten und Spinnen, sowie die aktuelle Gefährdung der jeweiligen Art zu ersehen ist.

Da der geplante Termin Ende April durch die derzeitigen Umstände nicht mehr möglich ist, wird es einen Ersatztermin geben. Wir werden Sie darüber informieren.

FilmAbend

Sommerferienfilme

Das Sommerferien-Kinderkino zeigt im Gemeindesaal der Versöhnungskirche Ummendorf drei Filme. Anmeldung bei Inge Veil-Köberle, gr.veil-koeberle@gmx.de, Telefon 07351-372555. Eintritt frei.

Film 1: Die kleine Hexe (FSK 6)

Freitag, 31. Juli 2020 um 16.00 Uhr.

Nach dem Bestseller von Otfried Preußler entstand dieser Kinofilm 2018. Die kleine Hexe will unbedingt mit den anderen Hexen in die Walpurgisnacht tanzen, doch sie ist erst 127 Jahre alt und damit viel zu jung dafür. Weil sie sich trotzdem heimlich auf das Fest schleicht und dabei erwischt wird, bekommt sie als Strafe auferlegt, alle Zaubersprüche aus dem großen magischen Buch in nur einem Jahr zu lernen. So soll sie beweisen, dass sie schon eine richtig große und gute Hexe ist. Doch dabei gibt es einige Widrigkeiten: So will die böse Hexe Rumpumpel unbedingt verhindern, dass sie erfolgreich ist. Also versucht sie mit ihrem sprechenden Raben Abraxas herauszufinden, ob es nicht einen einfacheren Weg gibt ...

Film 2: Das schönste Mädchen der Welt (FSK 12)

Freitag, 31. Juli 2020 um 19.30 Uhr.

Roxy ist neu in der Klasse und verdreht gleich allen Jungs den Kopf. Die schlagfertige 17-Jährige ist gerade von ihrer alten Schule geflogen und hat null Bock auf die anstehende Klassenfahrt nach Berlin. Im Bus freundet sie sich mit dem sensiblen Außenseiter Cyril an, der sie mit seinem Wortwitz überrascht. Cyril ist sofort Feuer und Flamme, rechnet sich aber keine Chancen aus, denn er wird von allen wegen seiner großen Nase verspottet. Roxy scheint sich außerdem mehr für den

attraktiven Rick zu interessieren. Blöderweise ist der ein geistiger Tiefflieger und bringt keine drei Worte am Stück raus. Als auch noch Aufreißer Benno ein Auge auf Roxy wirft, startet Cyril eine waghalsige Verkopplungsaktion, um Roxy vor Bennos falschem Spiel zu schützen: Er schreibt für Rick coole Songs und romantische SMS, damit dieser bei Roxy ganz groß punktet. Doch wer wird „das schönste Mädchen der Welt“ am Ende erobern?

Film 3: Mama Muh und die Krähe (FSK 0)

Freitag, 14. August 2020 um 15.00 Uhr.

Wer kennt sie nicht. Die fröhlichen und nachdenklichen Geschichten von Mama Muh und der Krähe. Der Animationsfilm entstand nach dem gleichnamigen Kinderbuchklassiker von Jukka und Tomas Wieslander. Mama Muh ist eine sehr außergewöhnliche Kuh. Sie hat keine Lust, wie alle anderen Kühe den ganzen Tag lang auf der Wiese zu grasen und abends im Stall zu schlafen. Sie möchte etwas erleben und wagt sich an für Kühe eher unmögliche Dinge wie Radfahren, Tanzen, Klettern und vieles mehr, was sie allerdings immer erst lernen muss. An einem heißen Sommertag trifft Mama Muh auf Krahe, einen Krähenmann, der traurig ist, weil er seine Geburtstagsparty plant, aber eigentlich gar keine Freunde hat. Mama Muh versucht ihn aufzuheitern und so entsteht der erste freundschaftliche Kontakt zwischen den beiden Tieren. Krahe stellt diese seltsame Freundschaft immer wieder in Frage und gibt ihr zu verstehen, dass sie nicht zusammenpassen.

Die Veranstaltungen werden in Kooperation mit dem FilmAbend-Team der Versöhnungskirche sowie den Organisatoren des Kinderferienprogramms der Gemeinde Ummendorf angeboten.

Inge Veil-Köberle

Mini-Clubs (1-3 Jahre)

Friedenskirche

mittwochs, 09.30 bis 11.00 Uhr
donnerstags, 09.30 bis 11.00 Uhr

Versöhnungskirche Ummendorf

mittwochs, 9.15 Uhr
donnerstags, 9.30 Uhr

Gebhard-Müller-Haus Füramoos

dienstags, 9.00 Uhr
Anmeldung über die fbs, Tel. 07351-75688

Krabbelgottesdienste

Evangelische Spitalkirche

Kontakt: Stadtpfarramt II,
Tel. 07351-159420

Friedenskirche

sonntags, 9.30 Uhr
Termine INFOZettel

Kinderkirche

Stadt-Kirchengemeinde

einmal im Monat jeweils um 9.30 Uhr
im Nonnenschopf der Stadtpfarrkirche
13.04. / 10.05. / 21.06. / 20.09. / 18.10.
Kontakt:

Monika Benirschke Tel. 07351-827380
Bille Ganßer Tel. 07351-371213
Verena Harzer Tel. 07351-4214021
kiki.nonnenschopf.bc@gmail.com

Friedenskirche

sonntags, 9.30 Uhr, während der Schulzeit
parallel zum Erwachsenengottesdienst

Versöhnungskirche

14-tägig, parallel zum Gottesdienst

Spatzenchor Friedenskirche

dienstags, 16.15 Uhr
Leitung: Mechthild Lange



Unser Hölzle 2020

Hooray for Summer

Die Anmeldung der Kinder zum Hölzle 2020 ist ab dem 27. März in diesem Jahr nur online möglich. Aufgrund der augenblicklichen Ausnahmesituation entfällt die Möglichkeit der Vor-Ort-Anmeldung im Martin-Luther-Gemeindehaus.

Betreut von pädagogisch geschulten Mitarbeitern bietet das Hölzle Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen drei und 14 Jahren spannende und erlebnisreiche Sommerferien an Biberachs Stadtrand. Für Kinder von 5 bis 13 Jahren gibt es das reguläre ganztägige Programm mit Highlights wie dem Freibadtag und der Nachtwanderung. Drei- bis Fünfjährige werden halbtags in der Kleinkindgruppe betreut und 14-jährige erleben ein teenagergerechtes, abwechslungsreiches Actiongruppenprogramm mit Drei-Tages-Tour, Paddeln und Klettern. Morgens und abends fahren für die Kinder unsere hölzle-eigenen Buslinien und auch unsere Küchenfeen sorgen in diesem Jahr wieder für eine gesunde und leckere Vollverpflegung. Das besondere Angebot für Kinder mit Behinderung ist die inklusive Stadtranderho-

lung in Kooperation mit der Lebenshilfe Biberach (www.lebenshilfe-bc.de). Finanzielle Unterstützung kann beim Hölzle-Verein gestellt werden. Für Schnellentschlusene gibt es zudem wieder den Frühbucherabatt für Anmeldungen bis Ende April.

Kinderanmeldung

Ab 27.03.2020 nur online!
www.hoelzle-online.de

Eröffnungssonntag mit Gottesdienst

Sonntag 28.07.2019

Erster Abschnitt

03.08.2020 bis 15.08.2020

Zweiter Abschnitt

17.08.2020 bis 29.08.2020

Dritter Abschnitt

31.08.2020 bis 12.09.2020

→ Aufgrund der aktuellen Corona-Situation ist es nicht abzuschätzen, wie die Lage im Sommer ist. Wir sind optimistisch, dass wir das Hölzle durchführen können. Für den Fall, dass wir – auch kurzfristig – gezwungen werden abzusagen, wird bis zur Anmeldung auf der Homepage und im Elternbrief eine entsprechende Rücktrittsregelung veröffentlicht.

Evangelisches Jugendwerk

Nachruf Melanie Kleber - Mällä

Das Evangelische Jugendwerk in Stadt und Bezirk Biberach und das Evangelische Ferienwaldheim Hölzle trauern um

Melanie Kleber geb. Müller

* 8. Mai 1980 † 15. Januar 2020

Mällä wuchs in der evangelischen Jugendarbeit im Hölzle, bei Freizeiten des Evangelischen Jugendwerks und der Friedenskirche auf. Unzählige Maßnahmen, Veranstaltungen und Freizeiten unterstützte Mällä als Mitarbeiterin im Evangelischen Jugendwerk und Ferienwaldheim Hölzle. Als Vorsitzende des Evangelischen Stadtjugendwerks und Mitglied im Bezirksarbeitskreis leitete sie bis 2007 maßgeblich die Jugendarbeit im Evangelischen Kirchenbezirk Biberach mit. Bis zuletzt war sie das Gesicht der inklusiven Hölzle-Kooperation mit der Lebenshilfe. Unser Mitgefühl gilt ihrem Mann und den Angehörigen.

Die Hauptamtlichen, Mitarbeitenden und Vorstände des Evangelischen Jugendwerks in Stadt und Bezirk Biberach.

Die Mitarbeitenden und die Waldheimleitung des Evangelischen Ferienwaldheims Hölzle.

Jugendreferent Steffen Mohr



Jugendkreis Friedenskirche
montags, 19.00 Uhr

Evangelisches
Jugendwerk **EJB**
in Stadt und Bezirk Biberach

Waldseer Straße 18-20
88400 Biberach an der Riss
Tel. 07351-7933 / Fax 6915
info@ejwbiberach.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Dienstag bis Donnerstag
9.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 16.00 Uhr

Verlass dich nicht auf deinen eigenen Verstand, sondern vertraue voll und ganz dem HERRN!
Denke bei jedem Schritt an ihn; er zeigt dir den richtigen Weg und krönt dein Handeln mit Erfolg.

Sprüche 3,5-6 (Hoffnung für Alle)

Der Wille Gottes kann sehr tief verborgen liegen unter vielen sich anbietenden Möglichkeiten.

Dietrich Bonhoeffer



www.evangelisch-in-biberach.de

■ Gesamtkirchengemeinde Biberach

75 Jahre Frieden

Aus Anlass der Erinnerung ans Kriegsende vor exakt 75 Jahren findet am Freitag, den 8. Mai um 18.00 Uhr in der Friedenskirche eine kleine ökumenische Dankfeier „75 Jahre Frieden“ statt, zu der die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden Biberachs und die Stadt Biberach einladen. Es singt der Chor incogniton unter der Leitung von Peter Schenk.

Im Anschluss wird zum gemeinsamen Gang übers Lindele nach Hauderboschen eingeladen. Dort sollen im Beisein von Vertretern der Biberacher Partnerstädte Friedensbäume gepflanzt werden. Mit einem lockeren Stehempfang, den die Stadt Biberach ausrichtet, schließt die Dankfeier.

Pfarrer Peter Schmogro

■ Biberacher Friedensbündnis

Karfreitag – Gebot zur Gewaltfreiheit

Das Biberacher Friedensbündnis, bei dem die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Mitglied ist, lädt an Karfreitag, 10. April zu einer Mahnwache auf den Marktplatz ein. Beginn ist um 17.00 Uhr. Die Mahnwache steht unter dem Thema „Karfreitag – Gebot zur Gewaltfreiheit“ mit dem Untertitel „Ermutigungen aus Religionen zur Kritik nuklearer Abschreckung“. Es gibt einen musikalischen Auftakt mit Friedensliedern durch Biberacher Musizierende – auch zum Mitsingen. Der Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit gehört zum Selbstverständnis christlichen Handelns. Was hat das mit dem Geschehen an Karfreitag zu tun? Darauf gehen die Redner ein, Berthold Seeger von der

Biberacher Gruppe pax Christi und Roland Groner vom Friedensbündnis. Aus Sicht der katholischen Friedensbewegung pax Christi braucht es ein klares Bekenntnis zu aktiver Gewaltfreiheit. Gestärkt wird die Initiative von pax Christi durch das Engagement von Papst Franziskus. Er greift immer wieder ausdrücklich die Gewaltfreiheit des Evangeliums auf und stellt einer vermeintlichen Passivität Vorbilder und Erfolge von praktizierter Gewaltfreiheit entgegen. 2017 veröffentlichte er eine Botschaft mit dem Titel „Gewaltfreiheit – ein Stil der Politik für den Frieden“. 2019 sprach er in Hiroshima konkret davon, dass die Abschaffung aller Atomwaffen geboten sei.

Die Wurzel der ökumenischen Debatte auch zu den Atomwaffen ist der Satz der Gründungsversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen von 1948: „Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein“. In den westdeutschen evangelischen Kirchen wurden in der Folge die „Heidelberger Thesen“ von Carl Friedrich von Weizsäcker heftig diskutiert mit der Forderung, „die Zeit der Abschreckung zu nutzen, um die Logik und den Geist der Kriegsführung zu überwinden“. Ist aber Abschreckung eine heute noch mögliche ethische Option?

Die Karfreitags-Mahnwache wird dann wieder mit Musik zum Thema abgeschlossen.

Pfarrer i.R. Roland Groner

→ **Veranstaltungshinweis unter Vorbehalt**



Offener Abend für Frauen

Friedenskirche, Termine INFOZettel

→ **Findet bis auf weiteres wegen**

Corona nicht statt.

Café Welcome – Offenes Frauencafé für Einheimische und Zugereiste

monatlich, Montags 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche 20.04. / 11.05. / 22.06.

Freitag den 10.07.2020 um 19.00 Uhr Frauensommerfest

Evangelisches Pfarramt Friedenskirche Tel. 07351-9403, Fax 07351-9558 pfarramt.biberach.friedenskirche@elkw.de

→ **Findet bis auf weiteres wegen**

Corona nicht statt.

Begegnungscafé Versöhnungskirche

Das Begegnungscafé im Saal der Versöhnungskirche findet jeden Donnerstag ab 16.00 Uhr statt.

Wolfgang Horstmann, Tel. 07355-7466

→ **Findet bis auf weiteres wegen**

Corona nicht statt.

Gebetstreffen in der Bonhoefferkirche

Jeweils Montagabend um 19.30 Uhr Alle, die für unsere Stadt und unsere Stadt-Kirchengemeinde beten möchten, sind herzlich eingeladen.

11.05. / 25.05. / 08.06. / 22.06. / 13.07. / 27.07.

Karlfriedrich Sauer, Tel. 07351-23084

→ **Findet bis auf weiteres wegen**

Corona nicht statt.

Mittagessen im Stadtteilhaus Gaisental

wöchentlich, Dienstags 12.00 bis 13.00 Uhr Frisches Mittagessen aus der Küche des Dornahofs, im Anschluss hausgemachte Kuchen und Kaffee

Evangelisches Pfarramt Friedenskirche Tel. 07351-9403, Fax 07351-9558

pfarramt.biberach.friedenskirche@elkw.de

→ **Findet bis auf weiteres wegen**

Corona nicht statt.

Birkendorfer Mittagstisch

jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat (außer im Monat August), ab 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr kann jeder mitessen, Pfarramt-Heilig-Geist-Kirche, Gemeindehaus Sandgrabenstraße, die Portion kostet 4,00 Euro.

Pfarramt Heilig-Geist-Kirche

Anmeldungen bis Montagmorgen 8.00 Uhr unter Tel 07351-159420, 0176-83477256 oder per Mail: kramer-ev.kirche.bc@gmx.de.

→ **Findet bis auf weiteres wegen**

Corona nicht statt.

Selbsthilfegruppen

Gesprächskreis Trauer

jeweils an einem Freitag im Monat 19.00 Uhr im Gemeindehaus Friedenskirche Leitung und Kontakt: Pfarrerin Birgit Schmogro, Tel. 07351-9403

AGUS. Selbsthilfegruppe für Angehörige um Suizid

Immer am ersten Donnerstag im Monat 19.00 Uhr in der Bonhoefferkirche. Leitung und Kontakt: Monika Fritschle, Tel. 07351-181951 und Martha Wahl, Tel. 07583-770



■ Versöhnungskirche Ummendorf

Ökumenische Gottesdienste zum Kreismusikfest

Anlässlich des 100jährigen Bestehens des Musikvereins Hochdorf wird in diesem Jahr das Kreismusikfest vom 10. bis 14. Juni in Hochdorf stattfinden. Der Auftakt ca. 4 Wochen vor dem Fest ist am 9. Mai mit einem ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche in Hochdorf um 17.00 Uhr. Pfarrer Jürgen Sauter und Pfarrer i.R. Friedrich Lechner werden diesen Gottesdienst gemeinsam gestalten. Ein weiterer ökumenischer Gottesdienst für den ganzen Landkreis wird am Donnerstag, 11. Juni um 9.30 Uhr im Festzelt gefeiert. An diesem Feiertag sind dann verschiedene Veranstaltungen für die ganze Familie geboten. Herzliche Einladung schon an dieser Stelle.

■ Versöhnungskirche Ummendorf

50jähriges Jubiläum der Versöhnungskirche

Im September 1970 wurde nach einjähriger Bauzeit unsere Versöhnungskirche eingeweiht. Dies wollen wir am 27. September in einem festlichen Gottesdienst mit einem Gemeindefest und verschiedenen Aktionen feiern. Prälatur Wulz aus Ulm wird die Predigt halten und der Posaunenchor Biberach wird den Gottesdienst musikalisch bereichern. Weitere Einzelheiten können Sie dann den Mitteilungsblättern entnehmen. Merken Sie sich diesen Termin schon vor.

■ Gottesdienste in den Pflegeheimen

Unterstützer*innen gebraucht

„Danke für die Andacht!“ Mit diesen Worten

verabschieden sich Menschen oft nach dem Besuch des Gottesdienstes im Bürgerheim. In dieser Wertschätzung des gottesdienstlichen Angebotes kommt für mich zum Ausdruck, wie notwendig Kirche an diesem Ort der Pflege ist. Es geht im Pflegeheim eben nicht nur um den Körper, sondern um den ganzen Menschen und hier hat Kirche ihre Kompetenz, die sie einbringen kann. Im Hören auf Gottes Wort und im Singen der Glaubenslieder steht nicht im Fokus was der alte Mensch nicht mehr kann, sondern das innere Erleben und die Gemeinschaft. Der Gottesdienst im Pflegeheim ist somit ein Ort der Begegnung mit Gott, mit dem Anderen und mit mir selbst. In den letzten Jahren verändert sich der Pflegebereich zunehmend. Viele Menschen können durch die Unterstützungshilfen der ambulanten Pflege länger in ihrem gewohnten Zuhause bleiben. Ins Pflegeheim geht man in der Regel erst, wenn die Pflege zuhause nicht mehr zu leisten ist.

Auch für das gottesdienstliche Angebot hat diese Veränderung vom Alten- zum Pflegeheim seine Auswirkungen. Bewohner*innen kommen immer seltener eigenständig; sie müssen gebracht werden. Die dementielle Erkrankung hat größeren Einfluss darauf, wie die Gottesdienste gestaltet werden. Gottesdienstbesucher*innen müssen manchmal ausfallen, dass das was für sie den Besuch eines Gottesdienstes ausmacht, nicht immer und in allem erfüllt werden kann. War es beispielsweise früher noch selbstverständlich, dass eine Kapelle zum Altenheim gehörte, so ist es heute die Regel, dass Gottesdienste in multifunktionellen Räumen abgehalten werden.

Wenn also die Räume nicht mehr zur inneren Sammlung beitragen, müssen andere Anteile, die den Gottesdienst ausmachen, gestärkt werden. Hier ist vor allem die Musik zu nennen! Ein kräftiger Gemeindegesang, vom

Klavier begleitet, macht die gottesdienstliche Gemeinschaft hörbar. So sind es oftmals nur ein paar junge Stimmen, ob als Gottesdienstteilnehmer*innen oder als ein kleiner Chor, die wesentlich die Pflegeheimgemeinde bereichern können. Zudem: Nicht in allen Pflegeheimgottesdiensten gibt es eine instrumentale Unterstützung, beispielsweise mit dem Klavier. Eine weitere Stärkung sind die Gemeindeglieder, die es wagen, über die Schwelle des Pflegeheims zu treten, um dort den Gottesdienst zu besuchen. Mit ihrem Mitfeiern holen sie ein Stück vom „normalen“ Gemeindeleben ins Heim. Auch Angehörige, die Bewohner*innen begleiten, tragen durch ihr Mitfeiern zum gottesdienstlichen Leben bei. Unterstützung der Gottesdienste in den Pflegeheimen ist also nicht mit einer Verpflichtung zur Regelmäßigkeit oder einer bestimmten Leistung, die ich einbringen muss, verbunden. Wer sich aber gerne verbindlich im Pflegeheimbereich einbringen möchte, der ist natürlich von Herzen dazu eingeladen. Wir suchen Menschen, die ihre musikalische Kompetenz einbringen und wir suchen Menschen, die Bewohner*innen zum Gottesdienst begleiten. Sollten Sie daran Interesse haben, dann wenden Sie sich an die zuständigen Pfarrer*innen für die Pflegeheime oder an mich.

Möglich wäre es auch, einen Unterstützer*innenkreis zu bilden, der sich darüber hinaus mit der Belegung von Pflegeheimen und der Unterstützung, sowie Begleitung ihrer Bewohner*innen befasst. Ich würde diesen Unterstützer*innenkreis gerne organisieren und fachlich begleiten. Also melden Sie sich. Ihre Diakonin Hanne Winter

Kontakt

AltenPflegeHeimSeelsorge
Kirchenbezirk Biberach, Tel. 07351-501704,
hanne.winter@evkirche-bc.de

Regelgottesdienste

Stadtpfarrkirche St. Martin

sonntags um 9.30 Uhr

Bonhoefferkirche

sonntags um 11.00 Uhr

außer am 4. Sonntag im Monat

Friedenskirche

sonntags um 9.30 Uhr

Versöhnungskirche Ummendorf

sonntags um 10.30 Uhr

Weitere Gottesdienstorte

Marktandacht (außer Schulfest)

in der Evangelischen Spitalkirche

jeweils mittwochs um 8.30 Uhr

Gemeindesaal Bergerhausen

in Biberach-Bergerhausen

sonntags einmal monatlich um 8.30 Uhr

Katholische Kirche St. Alban

in Biberach-Mettenberg

sonntags einmal monatlich um 11.00 Uhr

Katholische Kirche St. Cornelius und Cyprian

in Mittlbiberach

sonntags einmal monatlich um 11.00 Uhr

Sana Klinikum Biberach

freitags um 18.30 Uhr

Bürgerheim Biberach

freitags um 17.00 Uhr

Charleston Haus am Gigelberg Biberach

freitags um 15.30 Uhr

Wohnpark Am Rotbach Mittlbiberach

freitags um 16.00 Uhr

Termine siehe Internet

Evangelisch-Lutherische

Brüdergemeinde aus Russland

Bonhoefferkirche

Nachmittagsgottesdienst

sonntags um 14.00 Uhr

Abendandacht

mittwochs um 18.00 Uhr

Kontakt: Frieda Kleer, Tel. 07351-371420

■ Kantatengottesdienst

Felix Breuers „Missa Dona Pacem“

Sonntag, 10. Mai, 9.30 Uhr

in der Stadtpfarrkirche St. Martin

Evangelische Kantorei (Leitung: Ralf Klotz)

Orgel: Ralf Klotz

Leitung: Sabine Götze

Eintritt frei, Spende erbeten.

Evangelisches Kantorat



Bild: Günther Vogel

Karl Jenkins

The Peacemakers

Partnerschaftskonzert Guernsey-Biberach

Freitag, 17. Juli 2020, 19.00 Uhr

in der Stadtpfarrkirche St. Martin

Großes Chor- und Orchesterkonzert

Evangelische Kantorei Biberach

Guernsey Chamber Choir (Helen Grand)

Jenkins-Streichorchester (KM Gerhard Trüg)

Brass-Band-Oberschwaben-Allgäu

Saxophon: Christian Elin, E-Bass: NN,

Flutes: Maren Bader, E-Piano: Martin Kiebler

Mezzosopran: Gertrud Hiemer-Haslach

Künstlerische Leitung: Ralf Klotz

Von der allumfassenden Kraft der Musik ist immer wieder die Rede – und wenn es heute einen Komponisten gibt, der mit seinen monumentalen und ausdrucksstarken Klangvisionen tatsächlich Menschen aller Kontinente, Länder und Kulturen in seinen Bann zieht, dann ist es Karl Jenkins. Seit einigen Jahren beschäftigt sich der Klangmagier aus Wales vor allem mit sakralen Projekten, die sich über Religionsgrenzen hinwegsetzen und die versöhnenden Kräfte der Menschen heraufbeschwören. So auch im Oratorium *The Peacemakers*. Es ist eine Hommage an Menschen, die sich für den Frieden eingesetzt haben. Überwiegend reflektiert es große, globale Friedensstifter des 20. Jahr-

hunderts wie Mahatma Gandhi, Dalai Lama, Martin Luther King, Nelson Mandela u.a. Jenkins nimmt folgenden Leitgedanken auf: „Alle Religionen singen dies eine Lied: Möge Frieden mit Dir sein“. Es gibt musikalisch gesehen keine sperrigen dissonanten Elemente, die so oft mit Neuer Musik verbunden werden. Für klangliche Abwechslung sorgt Jenkins, indem er die klassische Orchesterbesetzung durch Instrumente aus anderen Kulturen und Musikstilen ergänzt. z.B. E-Bass-Gitarre und Saxophon. Mitsingprojekt!

Evangelisches Kantorat mit Unterstützung der Stadt und des Kulturamtes Biberach und des Kirchenmusikförderkreises pro musica sacra.

Eintrittskarten

Kartenvorverkauf ab 25. Mai 2020

bei der Wielandapotheke

Berliner Platz 1, 88400 Biberach

Eintritt 16 Euro, ermäßigt 8 Euro

Weiteres Konzert: 1. oder 2. August 2020 in St.-Peter-Port / Guernsey

Freitag, 14. Juli, 19.00 Uhr

in der Volkshochschule Biberach

Ralf Klotz „Einführung in *The Peacemakers* - Vortrag mit Klangbeispielen“



KONZERTPROGRAMM

Das Kirchenmusik-Jahresprogramm des Evangelischen Kantorats Biberach www.ralfklotz-kirchenmusikbiberach.de Einfach mal reinklicken und das Programm anschauen oder downloaden.

Evangelische Kantorei

Proben donnerstags, 20.00 Uhr

Evangelische Spitalkirche

Leitung: Ralf Klotz

Tel. 07351-74984

Belcanto

Proben montags 14-tägig, 20.00 Uhr

Evangelische Spitalkirche

Leitung: Ralf Klotz

Tel. 07351-74984

Neuer Chor

Proben dienstags 14-tägig, 19.00 Uhr

Evangelische Spitalkirche

Leitung: Mechthild Lange

Tel. 07351-12205

Vocal C(h)ords

wöchentlich, donnerstags, 18.30 Uhr

Evangelische Friedenskirche

Leitung: Jakob Scherb

Tel. 0176-24867701

jf-scherb@web.de

Spatzenchor Friedenskirche

wöchentlich, dienstags, 16.15 Uhr

Leitung: Mechthild Lange

Tel. 07351-12205

Kirchenchor Friedenskirche

monatlich, dienstags, 20.00 Uhr

07.04. / 19.05. / 23.06. / 14.07. / 29.09.

Leitung: Mechthild Lange

Tel. 07351-12205

Posaenchor (außer Schulferien)

Martin-Luther-Gemeindehaus

mittwochs, 18.30 Uhr Jungbläser und

mittwochs, 19.30 Uhr, Posaenchor

Kontakt: Ralf Grunwald

Tel. 07351-31237

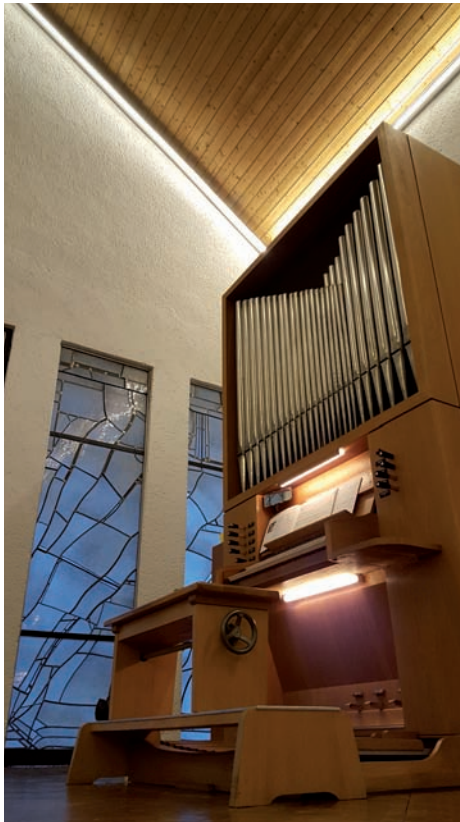


Bild: Peter Schmogro

■ Orgelsanierung Friedenskirche

Staubig und verschimmelt

Gottesdienste feiern ohne Orgel? Auch wenn immer mehr neues, zeitgenössisches Liedgut in die Gottesdienste Einzug hält und damit auch andere Instrumente (Keyboard, Gitarre, Schlagzeug, ...) zum Einsatz kommen, ist die Liedbegleitung ganz ohne Orgel nicht vorstellbar. Im Gegenteil: das Instrument, das zu spielen viel Können und Musikalität voraussetzt, gehört auch heute zur kulturellen Identität unserer evangelischen Kirche.

Pünktlich zur Einweihung der Friedenskirche am 20. Februar 1966 wurde seinerzeit das von

der Biberacher Orgelbaufirma Albert Reiser gefertigte Instrument mit seinen 9 Registern installiert. Es wurde seither zwar regelmäßig gestimmt und gewartet – aber noch nie gereinigt. Nun aber besteht nach über fünf Jahrzehnten Handlungsbedarf: Feuchter Schimmel und Staubpartikel sind inzwischen überall in die Orgel eingedrungen und müssen von einem Fachunternehmen gesäubert werden. Dazu muss das Instrument mehr oder weniger in seine Einzelteile zerlegt werden – ein großer und kostspieliger Aufwand. Um das kostbare Instrument zu erhalten, wird mit Kosten in Höhe von rund 10.000 Euro gerechnet, die die Kirchengemeinde aufbringen muss.

Wer hilft mit beim Ansparen?

Wir sind dankbar für Spenden
Stichwort: „Orgel Friedenskirche“
Evangelischen Kirchengemeinde Friedenskirche

Spendenkonto Kreissparkasse

IBAN: DE81 6545 0070 0008 0173 56
BIC: SBCRDE66XXX

Benefizkonzert

Zugunsten der Sanierung der Orgel der Friedenskirche ist am Sonntag, den 21. Juni um 18.00 Uhr ein Chorkonzert aus Anlass des 30jährigen Bestehens des Neuen Chores vorgesehen. Die Sängerinnen werden musikalisch begleitet von Sabina Mark, Flöte und Ralf Klotz, Klavier. Die Leitung liegt in den Händen von Kantorin Mechthild Lange.

Pfarrer Peter Schmogro

■ Diakonie in Biberach I

Stabübergabe im trag's weiter

Seit 15. Januar ist Carolin Wedler neue Leiterin im „trag's weiter“ in der Bürgerturmstraße 3/5. Die gelernte Herrenschneiderin stellte bereits während ihrer Ausbildung ihr Können unter Beweis und wurde bei ihrer Gesellenprüfung Landessiegerin. Sie arbeitete



Bild: Peter Schmogro

an der Oper in Stuttgart, hatte danach ihr Studium der Textilgestaltung mit Diplom abgeschlossen und war die letzten Jahre im Verkauf in einem Biberacher Textilgeschäft tätig.

Nun freut sie sich über ihre neue Leitungs- und Koordinierungsaufgabe in der von rund 40 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen getragenen Modeboutique, in der gebrauchte Kleidung aus dem so genannten Top-Warensegment angeboten wird. Damit sind Kleider gemeint, die noch sehr gut erhalten sind und keine oder fast keine Gebrauchsspuren aufweisen.

Wedler hat sich bewusst für diese Tätigkeit entschieden, da ihr die Nachhaltigkeit dieses Ladenprojekts ein großes Anliegen ist: Mit der second-hand-Mode können Ressourcen und schädliche Umweltgifte, die bei der Textilproduktion entstehen, vermieden werden. Außerdem werden aus dem

Verkaufserlös im „trag's weiter“ soziale Projekte finanziert: die Transportkosten von Hilfsmittellieferungen der Arbeitsgemeinschaft Missions- und Entwicklungshilfe Laupheim e.V. nach Südamerika, Afrika und in aktuelle Krisengebiete können damit bezahlt werden. Und auch das Beschäftigungsprojekt für Langzeitarbeitslose der Diakonischen Bezirksstelle Biberach wird damit unterstützt. Carolin Wedler übernimmt als Mitarbeiterin der Diakonie ihre Aufgabe von Petra Wolf, die nach fünf Jahren in die Diakonische Bezirksstelle wechselt und dort zukünftig in der Verwaltung der ehrenamtlichen Diakonieläden in Bad Buchau, Bad Saulgau, Mengen, Ochsenhausen sowie fürs „tragwerk.“ in Biberach tätig sein wird.

■ Diakonie in Biberach II

Pflegedienst mit neuem Schwung

In den eigenen vier Wänden alt werden, das wünschen sich alle. Damit dies gelingt, selbst wenn man mit Einschränkungen leben muss, bietet das Pflegeteam der Biberacher Diakonie-Sozialstation ein ganzes Bündel an hilfreichen Unterstützungs- und Entlastungsmaßnahmen an.

Wenn etwa Medikamente verabreicht oder Wunden nach einer Krankenhausbehandlung versorgt werden müssen, kommen die Gesundheitspflegerinnen zur medizinischen Behandlungspflege. Die Diakonie-Sozialstation verfügt hier über hochqualifizierte Spezialistinnen im Wund-, Palliativ- und Schmerzmanagement.

Oder wer Hilfe bei der Körperpflege braucht oder bei der Mobilisierung, der kann das Angebot all der grundpflegerischen Leistungen in Anspruch nehmen. Dabei zeigt sich der Pflegedienst, wenn irgendwie mög-

lich, sehr flexibel. „Gerne kommen wir auch abends zur Unterstützung, wenn zum Beispiel die Tochter, die sonst die Pflege wahrnimmt, einen Abendtermin hat, ins Konzert möchte oder ins Theater. Dann kümmern wir uns darum, dass der Patient sein Essen bekommt und gut ins Bett gelangt“, erklärt Andrea Bader, Leiterin Ambulante Dienste bei den „Zieglerschen“, unter deren Dach die Diakonie-Sozialstation arbeitet. Und sie ergänzt: „Natürlich bieten wir auch stundenweise Verhinderungspflege an. Und auch Hauswirtschaft.“

Und das ist noch lange nicht alles: Jeden Donnerstag und Freitag von 9 bis 16 Uhr wird im Evangelischen Gemeindehaus in der Sandgrabenstraße 35 ein Betreuungstag organisiert – ein niedrigschwelliges Tagesangebot, das damit beginnt, dass die Teilnehmer zu Hause abgeholt werden. Im Gemeindehaus wartet auf sie dann ein gutes Frühstück und anschließend ein an der Jahres-

zeit ausgerichtetes Programm mit verschiedensten Aktivitäten und dazwischen natürlich Mahl- und Ruhezeiten.

Wie der Betreuungstag wird auch die Nachbarschaftshilfe von Ehrenamtlichen getragen. Bei der Nachbarschaftshilfe steht die



Bild: Peter Schmogro

Einzelbetreuung zu Hause im Zentrum, zum Beispiel Zeitung vorlesen, miteinander

Spiele spielen, gemeinsam auf den Friedhof gehen, zum Konzert begleiten oder zum Arzt ... und dann gibt's ja noch „Urlaub ohne Koffer“ im Sommer, ein überaus attraktives Angebot, das stark nachgefragt wird.

Übrigens: Auch wenn die Sozialstation, die ja vor über 150 Jahren aus dem Evangelischen Krankenpflegeverein Biberach hervorging, früher einmal hauptsächlich von den Evangelischen in Anspruch genommen wurde, spielt heute die konfessionelle Zugehörigkeit keine Rolle mehr. „Wir haben auch türkische Kunden. Die konfessionelle Bindung ist nicht mehr allen so wichtig“, erklärt Andrea Bader. Nichtsdestotrotz betont sie: „Als diakonischer Träger haben wir einen anderen Umgang mit den Kunden. Als Diakonie-Sozialstation nehmen wir auch Menschen an, die ein privater Pflegedienst ablehnt. Der Mensch ist im Mittelpunkt unserer Arbeit. Das ist auch unseren Mitarbeiterinnen ganz wichtig.“

Seit Jahresbeginn ist nun Jochen Späth neuer Pflegedienstleiter der Diakonie-Sozialstation. Bereits seit einem halben Jahr war er kommissarisch tätig und hat um sich herum ein engagiertes, motiviertes und fachlich qualifiziertes Mitarbeiterteam aufgebaut. Viele neue Ideen will er noch umsetzen und sucht dazu momentan neue Ehrenamtliche. „Die Stimmung ist sehr gut“, kommt von den Mitarbeiterinnen die Rückmeldung. Das sind beste Voraussetzungen, um Pflegebedürftigen ein Leben in Würde zu ermöglichen.

Kontakt und weitere Infos

Diakonie-Sozialstation Biberach
Wielandstraße 24, 88400 Biberach
Tel. 07351-150230
spaeth.jochen@zieglersche.de

Diakoniepfarrer Peter Schmogro

Taizé-Abendgebete

Evangelische Spitalkirche
jeden ersten Sonntag im Monat
um 19.00 Uhr

→ Findet derzeit bis auf weiteres wegen Corona nicht statt.

Ökumenischer Gebetskreis

Versöhnungskirche Ummendorf
dienstags 19.30 Uhr

→ Findet derzeit bis auf weiteres wegen Corona nicht statt.

Ökumenische Bibelgespräch

donnerstags um 19.30 Uhr
Besprechungsraum im 1. Stock
Pfarrbüro Dreifaltigkeitgemeinde
Mittelbergstraße 29

→ Findet derzeit bis auf weiteres wegen Corona nicht statt.

Meditatives Tanzen

mittwochs von 19.00 bis 20.30 Uhr
in der Evangelischen Spitalkirche
Anmeldungen erfolgen über die fbs
Evangelische Familien-Bildungsstätte
Waldseer Straße 18, 88400 Biberach
Tel. 07351-75688
e-mail info@fbs-biberach.de
www.fbs-biberach.de

01.04 / 22.04. / 29.04. / 06.05 / 13.05.
Gebühr: 20 Euro (5 Abende)

→ Findet derzeit bis auf weiteres wegen Corona nicht statt.

WIR SUCHEN SIE!



EHRENAMTLICHE GESUCHT

Haben Sie Zeit und Freude,

bei uns mitzuarbeiten und ältere Menschen zu begleiten und zu unterstützen? Dann freuen wir uns auf Sie!

Wir suchen ehrenamtliche Verstärkung für die Betreuung unserer Kunden (stundenweise nach Vereinbarung) sowie für unsere BETREUUNGSTAGE am Donnerstag und Freitag.

Für Ihren Einsatz erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung.

Bitte melden Sie sich bei Lucia Deubler, Diakonie-Sozialstation Biberach, Tel.: 07351 1502-37, ds-biberach@zieglersche.de.

WWW.ZIEGLERSCHE.DE



www.evangelisch-in-biberach.de

■ Bauhütte Simultaneum

Ein Mantel für Sankt Martin

Nachdem der erste Bauabschnitt, die Renovierung im Innern der Kirche, so gut wie abgeschlossen ist, wendet sich die Stiftung Simultaneum nun dem zweiten Bauabschnitt zu, der Außenrenovierung der Biberacher Kirche. Schaut die Stadtpfarrkirche auf ihrer Südseite noch ganz passabel aus, so zeigen sich an der West- und Nordseite doch deutliche Schäden, Risse und Farbabplatzungen, an den Wetterseiten ist das Weiß der Kirche deutlich grau geworden. Dass das fotografisch gesehen ganz reizvoll aussehen kann, ist auf den Fotos von Frank Mosthof zu sehen. Zugleich belegen sie die Notwendigkeit, die Außenhaut der Kirche zu schützen, damit keine Feuchtigkeit in das Mauerwerk eindringt und die Kirche wieder in frischem Weiß erstrahlt.

Das Architekturbüro Gurland und Seher wird bis zum Sommer die Kosten für den zweiten Bauabschnitt kalkulieren, dann kann im Stiftungsrat über weitere Schritte entschieden werden.

Die Frage der Finanzierung steht dabei an erster Stelle - die evangelische Kirchengemeinde muss die Kosten der Innenrenovierung über ein inneres Darlehen tilgen, gleichzeitig sind die Kosten für den zweiten Bauabschnitt zu kalkulieren und Gelder zu sammeln. Die Stadt Biberach wird die Außenrenovierung großzügig unterstützen - ist doch die Stadtpfarrkirche das vielleicht wichtigste Wahrzeichen Biberachs. Der Blick über den Marktplatz, die Gutermanschen Häuser und dahinter der Turm der Stadtpfarrkirche - das ist sicher eines der beliebtesten Fotomotive. Auch die Baudezernate der beiden Kirchen haben ihre Bereitschaft signalisiert, entsprechende Zuschüsse zu geben.

Zum Glück für die Kirchengemeinden gibt es die Bauhütte, die nach wie vor unter dem Motto „Ein Mantel für Sankt Martin“ Aktionen veranstaltet und Spenden sammelt - bisher schon über 700.000 Euro! Hans Beck und Uli Heinkele, die beiden Vorsitzenden, lassen sich nicht entmutigen: „Für den Erhalt der Kirche, die ja eine Kirche der gesamten Biberacher Bürgerschaft ist, engagieren wir uns auch weiterhin gerne“, beteuern sie.

Für alle Formen der Unterstützung und des Engagements im Verein Bauhütte sind wir sehr dankbar!

Pfarrer Ulrich Heinzelmann

Aktueller Spendenstand

Ca. 763.000 Euro

Die Bauhütte Simultaneum bleibt aber weiter auf Spenden angewiesen.

Spendenkonto Kreissparkasse

IBAN: DE02 6545 0070 0007 4997 31
BIC: SBCRDE66XXX

Spendenkonto Volksbank

IBAN: DE49 6309 0100 0677 6770 06
BIC: ULMVDE66XXX

Aktuelles erfahren Sie hier:
www.simultaneum.de

Alle Bilder: Frank Mosthof

DIE HANDY-AKTION GEHT WEITER!

Seit nun bald fünf Jahren steht in der Modeboutique „trag's weiter“, im Weltladen und im Ummendorfer Repair-Café ein Karton mit der Aufschrift „Die Handy-Aktion“ verbunden mit der Bitte, dort seine alten Handys einzuwerfen.

Das Anliegen der Aktion ist es, gebrauchte Handys einzusammeln, die viel zu schade zum Wegwerfen sind. Denn sie enthalten wertvolle Rohstoffe wie Gold, Silber und Kupfer. Viele dieser Metalle verursachen bei ihrer Gewinnung große Umweltschäden oder werden unter unmenschlichen und oft auch sehr gefährlichen Arbeits- und Lebensbedingungen abgebaut. Kinderarbeit und Zwangsarbeit gehören auch mit dazu. Darum gehören alte Handys nicht in die Schublade und auch nicht in den Hausmüll.

Hinter der Handy-Aktion stehen das Diakonische Werk Württemberg – Landesstelle Brot für die Welt, Evangelisches Jugendwerk Württemberg (EJW), Deutsches Institut für Ärztliche Mission (Difäm), Aktion Hoffnung Rottenburg-Stuttgart, Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB). Schirmherr der Aktion ist Minister Franz Untersteller.

Die gesammelten Althandys werden in einem Sammelcenter entweder für die Weiterverwendung aufbereitet oder umweltgerecht recycelt. Mit einem Teil des Erlöses aus Weiterverwendung und Recycling werden folgende Projekte gefördert:

- **Ein Ausbildungsprojekt in Äthiopien**
Weltdienst des Evangelisches Jugendwerks in Württemberg
- **Landwirtschaftliche Maßnahmen gegen Dürreperioden in Ost-Uganda**
Aktion Hoffnung
- **Gesundheitsprojekte im Ost-Kongo**
Deutsches Institut für ärztliche Mission

Übrigens: im Weltladen, „trag's weiter“ und Repair-Café Ummendorf sind seit Aktionsstart bereits 1.403 Althandys gesammelt worden. Daraus konnten 12,6 kg Kupfer, 210 g Silber und 42 g Gold in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden. 982 Euro sind damit den drei Förderprojekten zugute gekommen. Vielen Dank an alle Unterstützer!

Margret Kührt und Pfarrer Peter Schmogro



N! 
fragen.durchblicken. **nachhaltig handeln!**
DIE HANDY AKTION
Baden-Württemberg



Bild: Erich Keppler / pixelio

■ Senioren unterwegs

Wieder an den See ...

Nachdem wir im vergangenen Jahr das Allgäu mit Standort Leutkirch erkundet und genossen haben, zieht es uns 2020 wieder an den Bodensee. Unser geliebtes Kloster Schloß Hersberg wird uns im Herbst wohl wieder mit einer reichen Obsternte und Weinlese empfangen.

Für den 15. bis 23. September 2020 haben wir ein besonderes Programm geplant. Wir werden – außer der Landes-Gartenschau in Überlingen – in der Schweiz das Napoleonschlößchen Arenenberg besichtigen und dort oben die immense Aussicht über den Untersee und die Insel Reichenau genießen. Auf der Weiterfahrt werden wir die Gastronomie und das „Sea-Life“ in Konstanz erleben. Reizvoll ist auch wieder eine Fahrt auf dem See mit der „Lädine“ zum Sonnen-Untergang. Außerdem lockt eine Fahrt mit dem „Wäldler Bähnle“ im Bregenzer Wald. – wir suchen eine Möglichkeit. Angedachte Ziele für die Halbtages-Ausflüge sind Meersburg, das „Apfelzügle“ oder das Hopfenmuseum in Tettnang. – Lassen Sie sich überraschen ... Wir haben für jeden 2. Tag eine Ausfahrt geplant.

Wir werden wieder mit Walking-Stöcken, Rollatoren, Rollstühlen und Fahrrädern unterwegs sein und die Stadt und das Umfeld erkunden. Bei der Hinfahrt holen wir unsere

Teilnehmer an verschiedenen wohnungsnahen Bus-Haltestellen in Biberach ab und lassen sie dort bei der Heimfahrt auch wieder aussteigen, so daß die meisten auf kein Hinbringen und Abholen mit dem Gepäck angewiesen sind. Bei der Heimfahrt machen wir am Illensee im Hotel „Karpfen“ einen Halt zum Mittagessen und evtl. einem Spaziergang. Wir können uns in diesem Jahr auf ein Konzert mit zwei exzellenten Künstlern freuen, die uns am Montag 21. September aus Heiligenberg besuchen werden. Jeder Morgen beginnt mit einer erfrischenden Gymnastik mit Ursel Neumann, danach gibt's Kaffee, Frühstück, Andacht – und dann das Tagesprogramm: Viele Ausflüge, auch mal ein Spaziergang, Singen, Spielen und auch Themen werden wir gemeinsam angehen – oder einfach nur ausruhen und schwätzen, Sonne, Land und Leute genießen. Schloß Hersberg hat eine wunderbare Lage mit Blick über den See und auf die Schweizer Berge. Es gibt Plätze im DZ und EZ. Wir schließen für alle Teilnehmer eine Reise-Rücktritt-Versicherung ab. Prospekte liegen im Rathaus-Foyer, Ochsenhauserhof und in verschiedenen Gemeindehäusern und Kirchen aus.

Anmeldung und weitere Auskünfte:

Hanne und Gustav Keim Tel. 07351-505775
Ursel Neumann Tel. 07351-72887
Christa Peiffer Tel. 07351-8278909

Besuchsdienstkreis Friedenskirche

Termine siehe INFOzettel

Besuchsdienstkreis**Stadt-Kirchengemeinde****Gemeindebereich Stadtpfarrkirche**

Birgit Grünelt, Tel. 07351-9401 (dienstlich)

Gemeindebereich Heilig-Geist-Kirche

Gemeindesaal Bergerhausen

jeweils donnerstags 19.00 Uhr

Rita Hasenmaile, Tel. 07351-17067

Gemeindebüro Stadt-Kirchengemeinde

Tel. 07351-159420

Gemeindebereich Bonhoefferkirche

Erika Schönweitz, Tel. 0173 2907369

erika.schoenweitz@gmail.de

Besuchsdienst Versöhnungskirche

pfarramt.ummendorf@elkw.de

Treffpunkt „Aktive Senioren“**Martin-Luther-Gemeindehaus**

mittwochs, einmal im Monat um 9.00 Uhr

13.05. Freude an der erwachenden Schöpfung im Frühling mit Pfarrer Heinzlmann

03.06. Gedichte und Lieder zum Frühling mit Dieter Mattes und einem Blockflötenrio

08.07. Der Tschad, das unbekannte Land in Zentralafrika mit Marlene Goeth

16.09. Beeren für unsere Gärten, Alexander Ego (Landwirtschaftsamt)

Kontakt:

Brunhilde Schlotter, Tel. 07351-24378

→ Findet derzeit bis auf weiteres wegen Corona nicht statt.

Seniorenhölzle 2020**„Theater, Theater ...“**

Viel Theater erleben kann man in diesem Jahr im ökumenischen Seniorenhölzle vom 2. bis 5. Juni 2020 von 9.00 bis 17.00 Uhr. Schon beim Theater mit dem Wetter fängt es an, das Roland Roth von der Wetterwarte Oberschwaben erklären wird. Und natürlich hat Biberach eine reiche Theatertradition vom dramatischen Verein bis zum Schützen-theater. Insofern gibt es über das Theater viel Gesprächsstoff.

Fit fürs Theater macht die Sitz-Gymnastik und das Gedächtnistraining mit Sprichwörtern und Redensarten. Vielleicht hat auch der eine oder andere Lust bei einem Sketch mitzuspielen. Mancher genießt neben dem Frühstück, Mittag, Mittagsruhe bei gutem Wetter im Liegestuhl im Freien, neben dem Kaffee auch die anregende Gemeinschaft. Abends kann man wieder beruhigt im eigenen Bett schlafen. Das Programm runden Andachten, Vorträge, Singen und Kreatives ab.

Die Kosten von 80 Euro plus 15 Euro Fahrtkosten können bei geringem Einkommen reduziert werden. Damit die Organisation klappt, sollte man sich bei Karl-Heinrich Gils Diakonie -Hilfen im Alter, Wielandstr. 24, 88400 Biberach Tel. 07351-150250, gils@diakonie-biberach.de bis Freitag, den 17. April melden.

Karl-Heinrich Gils

Seniorenclub Heilig-Geist-Gemeinde**Gemeindesaal Bergerhausen**

jeden letzten Donnerstag

im Monat um 14.30 Uhr

30.04. / 28.05. / 25.06

Kontakt:

Gustav Keim Tel. 07351-505775

Erwin Gering, Tel. 07351-24341

→ Findet derzeit bis auf weiteres wegen Corona nicht statt.

Seniorenachmittag Bonhoefferkirche

in der Regel jeden letzten Donnerstag

im Monat um 14.30 Uhr

23.04. Besuch vom Kindergarten

Hühnerfeld

28.05. Seniorengymnastik mit Frau Witt

25.06. Au-pair-Mädchen berichtet über

ihre Heimat Madagaskar

23.07. „Scheene Schütze“

Wir feiern miteinander!

Kontakt:

Thea Brecht Tel. 07351-28252

Christa Brose Tel. 07351-1882341

→ Findet derzeit bis auf weiteres wegen Corona nicht statt.

Seniorenachmittag Friedenskirche

in der Regel jeden zweiten Donnerstag

im Monat 14.45 Uhr

14.05. Märchenstunde – Eine Reise in Grimm's Märchenland mit Märchen erzählerin Maria Kästle

18.06. Nachmittagsausflug zum Kloster Reute - Besuch des Klostergartens und Kaffeetrinken

Abfahrt Friedenskirche 13.15 Uhr!

09.07. Sommerfest mit dem Seniorenteam, und Regine Abele (Klavier).

Kontakt:

Pfarramt Friedenskirche, Tel. 07351-9403

→ Findet derzeit bis auf weiteres wegen Corona nicht statt.

Nachmittag für Ältere, Ummendorf**Gemeindehaus Versöhnungskirche**

Einmal pro Monat findet ein „Nachmittag für Ältere“ statt, immer dienstags von 14.30 bis ca. 16.45 Uhr. Nach einer Andacht folgt das gemeinsame Kaffeetrinken, verbunden mit Liedern für die Geburtstagskinder und Zeit für Austausch im Gespräch. Im Mittelpunkt steht danach jeweils ein Thema, das meist ein Gast gestaltet. Die Leitung haben Ute Schäffer und Wolfgang Horstmann.

28.04. Nepal – Reisebericht und Projekt-

vorstellung mit Anton Höschle

26.05. 23 Jahre Versöhnungskirche – Erinnerungen und Erzählungen“

mit Pfarrer Reinhold Schuttkowski

30.06. Jahresausflug

28.07. Reisebericht Cinque terre, Italien mit Georg Berchtold

Kontakt:

Pfarramt Versöhnungskirche, Tel. 07351-21617

→ Findet derzeit bis auf weiteres wegen Corona nicht statt.

Senioren-gymnastik - Sitzgymnastik**Friedenskirche**

wöchentlich, dienstags 10.00 Uhr

Senioren-gymnastik Bergerhausen**Gemeindesaal Bergerhausen**

montags 17.00 Uhr

Mathilde Gering Tel. 07351-24341





Nachruf

Trauer um Mechthild Schäfer

Erinnerungen sind Sterne,
die tröstend in das Dunkel
unserer Trauer leuchten

Am 19. Januar 2020 ist Mechthild Schäfer, die frühere Vorsitzende der Familien-Bildungsarbeit Biberach, nach langer Krankheit im Alter von 85 Jahren friedlich eingeschlafen. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrem Ehemann Dr. Gottfried Schäfer mit Familie und allen Angehörigen.

Mechthild Schäfer hat 1987 den Vorsitz über die damalige Familien-Bildungsarbeit übernommen und sich ehrenamtlich den organisatorischen, finanziellen, strukturellen und verantwortungsvollen Herausforderungen dieser Tätigkeit gestellt. Die FBA war ihre zweite Familie, für die sie unendlich viel Zeit und Kraft aufgewendet hat. Nachdem die FBA 1988 in die Trägerschaft der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde übergegangen ist, ist es ihr 1992 nach langen Verhandlungen gelungen eine hauptamtliche Leiterinnenstelle mit 50% genehmigt zu bekommen. Damit wurden die entscheidenden Weichen für die weitere, so erfolgreiche Entwicklung der heutigen Familien-Bildungsstätte gestellt. Mechthild Schäfer hatte das Bedürfnis und auch die Freude daran, etwas zu schaffen, etwas zu bewegen für junge Familien, Hilfestellung und Orientierung für junge Mütter und auch Väter zu geben und das ganz selbstverständlich im Ehrenamt

mit dem Herzen auf dem rechten Fleck, immer hilfsbereit und mit selbstverständlicher Zuwendung für die Menschen. Sie hat die FBS bis zu ihrem Ausscheiden im Jahr 1996 mit großer Umsicht, Verantwortung und Weitblick geführt. Die heutige Familien-Bildungsstätte hat Mechthild Schäfer sehr viel zu verdanken, wir werden sie in liebevoller Erinnerung behalten.

Das Team der Familien-Bildungsstätte

Trauer.Gespräch

Trauer.Gespräch – Wege durch die Trauer

Die Evangelische Gesamtkirchengemeinde bietet Menschen, die um einen Verstorbenen trauern, monatlich die Möglichkeit, in der Gemeinschaft mit anderen Betroffenen im geschützten Rahmen die je eigene Trauer zur Sprache zu bringen. Dieses kostenlose seelsorgerliche Angebot wird moderiert und begleitet von Pfarrerin Birgit Schmogro.

Termine

Freitag, 15. Mai um 19.00 Uhr
Freitag, 19. Juni um 19.00 Uhr
Freitag, 31. Juli um 19.00 Uhr
Freitag, 18. September um 19.00 Uhr

Ort

Gemeindehaus Friedenskirche,
Krummer Weg 1, 88400 Biberach

Anmeldung

Pfarrerin Birgit Schmogro,
Evangelisches Pfarramt Friedenskirche,
Tel. 07351-9403
pfarramt.biberach.friedenskirche@elkw.de
oder Evangelische Familienbildungsstätte
(fbs), Tel. 07351-75688

Pfarrerin Birgit Schmogro

Er sprach zu mir: „Halt dich an mich,
es soll dir jetzt gelingen;
ich gebe mich selber ganz für dich,
da will ich für dich ringen;
denn ich bin dein und du bist mein
und wo ich bleibe, da sollst du sein;
uns soll der Tod nicht scheiden.

Martin Luther



Stadt-Kirchengemeinde

Pfarrbezirke Stadtpfarrkirche

Pfarrer Ulrich Heinzelmann
Pfluggasse 21, 88400 Biberach
Tel. 07351-31893 / Fax 373890
ulrich.heinzelmann@elkw.de

Dekan Matthias Krack
Ab dem 10. Mai 2020 beginnt Dekan
Matthias Krack seinen Dienst.

Pfarrbezirk Heilig-Geist-Kirche

Pfarrer Johannes Köhnlein
Saulgauer Strasse 24/2, 88400 Biberach
Tel. 07351-3519754 und 9404 / Fax 9446
johannes.koehnlein@elkw.de

Pfarrbezirk Bonhoefferkirche

– derzeit vakant –
Bitte wenden Sie sich an
das Gemeindebüro.

KGR-Vorsitz: Angelika Schuck Tel. 07351-31890

Gemeindebüro Stadt-Kirchengemeinde

Katja Aurich
Maliweg 9, 88400 Biberach
Tel. 07351-159420 / Fax 159450
Pfarramt.Biberach.Stadtpfarrkirche-2@elkw.de

Mesnerin Stadtpfarrkirche

Maria Keil / Tel. 07351-9407

Mesner Heilig-Geist-Kirche

Christian Kramer / Tel. 0176-83477256
kramer-ev.kirche.bc@gmx.de

Mesner- und Hausdienste Bonhoefferkirche

Christa Brose und Erika Schönweitz

Friedenskirche

Pfarrer/in Birgit und Peter Schmogro

Krummer Weg 1, 88400 Biberach
Tel. 07351-9403 / Fax 9558
birgit.schmogro@elkw.de
peter.schmogro@elkw.de
KGR-Vorsitz: Dr. Rudi Metzger
Tel. 07351-17069

Kantorin: Mechthild Lange
Tel. 07351-12205 / Fax 4749545
Gemeindebüro: Christel Strohm
Dienstag und Mittwoch 8.30 - 11.30 Uhr
Tel. 07351-9403
pfarramt.biberach.friedenskirche@elkw.de
Mesner: Bernd Rohde
Tel. 07351-9559

Versöhnungskirche

– derzeit vakant –
Bitte wenden Sie sich an
das Gemeindebüro.

Gemeindebüro: Susanne Koch
Dienstag und Donnerstag 8.00 - 11.00 Uhr
Tel. 07351-21617
Pfarramt.Ummendorf@elkw.de
Mesnerin: Susanne Koch
Tel. 07355-7564

KGR-Vorsitz: Dr. Elisabeth Schepers
Tel. 07351-181899

Kirchenmusik

Evangelisches Kantorat Biberach

Kantor Ralf Klotz
Tel. 07351-74984 / Fax 4214446
ralf.klotz@online.de

Kirchenmusik Friedenskirche

Kantorin Mechthild Lange
Tel. 07351-12205 / Fax 4749545
m.lange-bc@t-online.de

Seelsorge

Gemeindediakonin Hanne Winter

Seelsorge im Altenheim
Tel. 07351-501704
hanne.winter@evkirche-bc.de

Pfarrer Albrecht Schmiegl

Seelsorge Sana Klinik / Hochschule Biberach
Tel. 0160-99690790
albrecht.schmiegl@elkw.de

Dekanatamt Biberach

Dekan-Vertretung bis 9. Mai 2020

Pfarrer Gunther Wruck, Ersingen,
Tel. 07305-7248
gunther.wruck@elkw.de

Dekanatbüro: Birgit Grünelt

Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Montag bis Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr
Tel. 07351-9401 / Fax 9406
dekanatamt.biberach@elkw.de

Referentin: Pfarrerin Margit Bleher

Nickeleshalde 20, 88400 Biberach
Tel. 07351-4292542
dekanatamt.Biberach.Referentin@elkw.de

Herausgeber

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Biberach / Riß

Layout

Robert Keller

Druck

Gemeindebriefdruckerei
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Auflage 6.900 Exemplare

Impressum

Verantwortung

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit.
Für den Inhalt der Beiträge zeichnen die einzelnen
Kirchengemeinden bzw. die Autoren selbst verant-
wortlich. Sinnwählende Kürzungen von Beiträgen
behält sich die Redaktion vor.

Ausgabe 117 erscheint am 21. September 2020

Redaktionsschluss: 10.08.2020



stern

**Aufgrund der sich ständig ändernden Situation
ist es derzeit nicht möglich zu sagen, ob bzw. welche
Gottesdienste an Ostern stattfinden.**

Bitte informieren Sie sich tagesaktuell in der Presse
oder im Internet www.evangelisch-in-biberach.de

Wir bitten um ihr Verständnis!

